

Niederschrift

über die

**Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 26.06.2008
im Großen Sitzungssaal, Fünferplatz 2, II. OG**

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Dr. Gsell

Anwesend: Herr berufsm.StR Dr. Pluschke

Stadträtin	Alesik
Stadträtin	Bär
Stadtrat	Bielmeier
Stadträtin	Prof. Dr. Lipfert
Stadträtin	Loos
Stadträtin	Rauch

Stadträtin	Bauer
Stadträtin	Limbacher
Stadtrat	Lunz
Stadträtin	Mittmann
Stadträtin	Penzkofer-Röhl
Stadtrat	Raum
Stadtrat	Dr.Scheuering
Stadtrat	Ziegler

Stadträtin	Leo
Stadträtin	Dr. Alberternst

Beginn: 12:01 Uhr

Ende: 12:55 Uhr

Schriftführerin: Bethge

geben.. Aus der Presse hat sie entnommen, dass der Bund für einen Aktionsplan zur Ernährung Geld bereit stellen würde. Sie bittet um Erläuterung des Punktes Netzwerkbildung und Alleinerziehende.

Frau Stadträtin Leo 00:22:20
spricht die Verarmung, deren Auswirkungen und den Aufbau von Netzwerken an. Außerdem erkundigt sie sich, in welchem Zeitrahmen wieder Berichte erstellt werden.

Herr Dr. Pluschke 00:24:07
Hinter der Häufigkeit der Berichte steht ein Umfragesystem, das einen großen Aufwand erfordert. Die Frequenz wird vorgegeben. Herr Dr. Beier hat die schwachen personellen Kapazitäten angesprochen. Hier muss derzeit ein gewisses Maß an Bescheidenheit gewahrt werden.

Herr Dr. Beier 00:25:39
spricht die dezentrale Gesundheitsförderung als Thema der Zukunft an. Dieses Konzept war in der Vergangenheit in Nürnberg bereits vorhanden. Die jetzige Stellensituation lässt es derzeit nicht zu. Er erklärt, dass es im Bereich Alleinerziehender eine Netzwerkbildung geben sollte, die der gegenseitigen Unterstützung dieses Personenkreises dient.

Frau Meusel 00:30:48
ergänzt, dass das statistische Amt jährlich eine „abgespeckte“ Umfrage durchführt.

Frau Stadträtin Limbacher 00:31:14
sieht es als gutes Konzept an, in den Kindertagesstätten und Schulen Ansatzpunkte zu den gesundheitlichen Problematiken aufzubauen.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 3 **Projekt Bewegter Kindergarten**

Herr Bürgermeister Dr. Gsell 00:32:08
begrüßt Hr. Kolb von Sportservice, der eine Präsentation vorbereitet hatte. Aus Zeitgründen wird diese heute nicht vorgestellt.

Herr Kolb 00:32:29
gibt einen kurzen Überblick über das Projekt.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 4 **Sozialpsychiatrischer Dienst bei Gh**

Herr Dr. Pluschke 00:33:45
verweist auf den Jahresbericht.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 5 **Notrufsäulen und Defibrillatoren im öffentlichen Raum**

Herr Dr. Pluschke 00:34:48
gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand.

Herr Stadtrat Bielmeier
dankt für den Bericht. 00:35:41

Herr Stadtrat Dr. Scheuering
findet die Idee sehr gut. Er ist skeptisch in Bezug auf die Handhabung durch Laien. 00:36:36

Herr Dr. Beier
In den städtischen Dienststellen gibt es 21 Geräte, die von Experten bedient werden. Wie ein System im öffentlichen Raum aufgebaut werden kann, bedarf noch der Klärung. 00:38:05

Der Bericht zur Kenntnis gedient.

TOP 6 **Ratten in Nürnberg**

Dieser TOP wurde vertagt.

TOP 7 **Haushaltsmittel für Hygiene-Assistentinnen**

Herr Dr. Kurz
erläutert die Situation bei der Läusebekämpfung. 00:41:07

Herr Dr. Beier
kann nicht einschätzen, ob die genannten Mittel, die bisher zur Verfügung stehen, ausreichen. 00:42:21

Frau Stadträtin Bär
begrüßt den Vorschlag. 00:43:01

Frau Stadträtin Bauer
schließt sich dem Antrag an. 00:44:08

Frau Stadträtin Dr. Alberternst
begrüßt den Antrag und bedankt sich für den Bericht. 00:45:09

Beschluss: einstimmig angenommen

TOP 7a **TBC-Fälle an einem Förderzentrum**

Herr Dr. Pluschke
meint, dass die Darstellung ausreichend sei und der Bericht zur Kenntnis gedient hat. 00:47:09

Frau Stadträtin Loos
hinterfragt, wie an einer Schule alle Kontaktgruppen hintereinander ermittelt werden konnten. Sie schlägt vor, dass es besser sei durch eine Informationsveranstaltung an der Schule alle Eltern zu informieren. 00:47:38

Herr Dr. Beier
ergänzt, dass erst durch den Pressebericht die Unruhe bei den Eltern entstand. 00:49:54

Frau Krüger 00:51:50

berichtet über die Vorgehensweise in diesem Fall.

Herr Bürgermeister Dr. Gsell

00:53:38

sieht es ebenso, dass es durch breiter gestreute Informationen Probleme geben kann.

Der Bericht hat zur Kenntnis gedient.

TOP 8

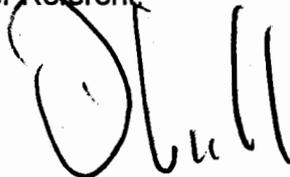
Niederschrift über die Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 19.12.2007

Beschluss: einstimmig angenommen

Die Vorsitzende:



Der Referent:



Die Schriftführerin:

